

		Deutsch/Englisch
P1.	Yearbook - Arbeiten mit InDesign und Photoshop	
Layout-Gestaltung, Lektorat sowie Berichterstattung und Interviews Schulveranstaltungen und den Schulalltag betreffend. Wir erwarten: - Bereitschaft für Photographie-Einsätze außerhalb der üblichen Unterrichtszeiten - Erstellung von Layout und Texten mit Anwendung entsprechender professioneller Software - Verfassen von Berichten und Interviews zu verschiedenen schulrelevanten Themen		
		Latein
P2.	Latein auf anderen Wegen - Lateinische Tutorials und Lernspiele	
Das Seminar richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die sich zutrauen, am Computer Tutorials und Lernvideos zu erstellen und/ oder Brett- und Kartenspiele zu erfinden, die die lateinische Sprache und die antike Kultur der Römer thematisch aufgreifen. Das Ziel des Seminars ist es, ein Vertretungskonzept für das Fach Latein zu entwickeln und den Schülerinnen und Schülern, die Latein lernen, einen Tutorialpool als Unterstützung für die häusliche Vorbereitung zur Verfügung zu stellen. Lateinkenntnisse sind somit sehr erwünscht. Zeitplan im Überblick: 11/1 allgem. Studien- und Berufsorientierung 11/2 Kennenlernen der notwendigen Skills und gängiger Spieleformate Einigung auf thematische Schwerpunkte in der Jahrgangsstufen 6 - 8, zu denen Tutorials und Spiele entwickelt werden sollen. Erarbeitung von jahrgangsspezifischen Materialien. 12/1 Vorstellung der Ergebnisse für die Fachschaft Latein bzw. für das Lehrerkollegium. Erstellung von Lernvideos für die Mittel- und Oberstufe. Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden: - Besuch eines Schulbuchverlags (z.B. C.C. Buchnerverlag in Bamberg) - Besuch eines Spieleverlags (z.B. Noris-Spiele in Fürth)		 
		Spanisch
P3.	Jornada española Organisation und Durchführung eines spanischen Tages für die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe	
Ziel des P-Seminars ist die Planung, Vorbereitung und Durchführung eines Aktionstages Spanisch für die Mittelstufe. Dabei soll ein Konzept entwickelt werden, wie man den Schülerinnen und Schülern in verschiedenen Workshops die spanische Kultur und Lebensweise, deren Spuren man auf der ganzen Welt findet, näherbringt. Als Themen eignen sich u.a. die spanische bzw. lateinamerikanische Küche, Tanz und Musik, Film sowie auch typische Feste und Traditionen in den jeweiligen spanischsprachigen Ländern. Im Seminar stellen wir uns folgende Fragen: • Wie kann der Aktionstag sinnvoll und für die Schüler interessant gestaltet werden? • Wie lässt sich die Durchführung des Tages evaluieren (Fragebögen, etc.)? • Wie kann man die Ergebnisse nachhaltig sammeln (Dokumentation des Projektes, Präsentation auf der Homepage etc.) Während der Arbeit am Projekt sollen u.a. Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit im Team, Kontaktaufnahme und Zusammenarbeit mit externen Partnern geschult werden, aber auch Verantwortungsgefühl und Selbstorganisation des Einzelnen innerhalb des Teams. Da es im Seminar vorwiegend um die Vermitt-		

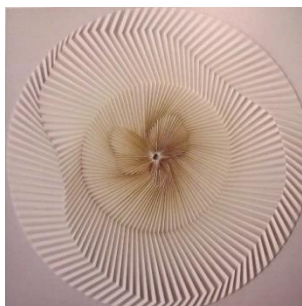


lung von kulturellen Aspekten geht, sind Spanischkenntnisse nicht erforderlich (- aber natürlich kein Hinderungsgrund ☺). Kreativität, Organisationstalent, Teamfähigkeit und natürlich ein gewisses Faible für die spanische Sprache bzw. Kultur sollten die Teilnehmer mitbringen.

Kunst

P4.

Paper Craft



Objekte aus Papier erfreuen sich heute größter Beliebtheit. Designer schätzen die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten des Materials. Sogar in der Architektur macht man sich die Vorteile der Pappe zu Nutze. Den Möglichkeiten des Werkstoffs Papier sind scheinbar keine Grenzen gesetzt.

Mit Fokus auf dem Einsatz von Papier in der zeitgenössischen Gestaltung lernen wir unterschiedliche Techniken im Umgang mit dem Werkstoff im zwei- und dreidimensionalen Rahmen kennen, wie Falten, Kaschieren, Modellieren, Collagieren, Modelle bauen etc.

Durch experimentelles Erproben und gezielten Einsatz sollen interessenorientiert vielseitige gestalterische Projekte mit dem Werkstoff Papier, wie beispielsweise Schmuck, Mode, Architekturmodelle, Design- oder Kunstobjekte, grafische Arbeiten wie Collagen oder Fotos von Papierkulissen in Hohlkehlen, entstehen. Die in Kleingruppen erarbeiteten Einzelprojekte werden schließlich in gemeinschaftlicher Form präsentiert. Mögliche Präsentationsformen sind ein gemeinsam erstelltes Printmedium (Magazin, Buch), ein Blog, oder eine Ausstellung.

Wirtschaft

P5.

Wirtschaftliche Planspiele

Das Seminar richtet sich an wirtschaftlich interessierte Schüler, die sich auch in komplexere wirtschaftliche Themen einarbeiten wollen. Für die Teilnahme an den Planspielen werden Kleingruppen mit drei bis vier Schülern gebildet. Gemeinsam in der Kleingruppe gilt es verschiedene Möglichkeiten unternehmerischer Entscheidungen zu diskutieren und am Ende eine Entscheidung treffen. Dazu sollte jeder Teilnehmer des Seminars bereit sein.

Grundlagen des Rechnungswesens bzw. der Analyse von Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen sowie Kostenüberlegungen spielen dabei eine große Rolle und werden zum Teil spielerisch erlernt. Intensive Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Es erfolgt überwiegend ein „Lernen durch Tun“.

Es werden verschiedene wirtschaftliche Planspiele durchgeführt. Geplant ist die Teilnahme am Planspiel "SchulBanker" und am Planspiel "Play the Market". Als Vorübung findet eine Teilnahme am "Planspiel Börse" statt. Die beiden erstgenannten Planspiele sind vom zeitlichen Umfang und der Komplexität her allerdings nur sehr eingeschränkt mit dem "Planspiel Börse" zu vergleichen.

Bei dem Planspiel "SchulBanker" geht es darum eine Bank zu führen und bei dem Planspiel "Play the Market" wird ein Produktionsunternehmen geleitet. Dabei tritt man gegen andere Schülergruppen an, welche die gleichen Vorgaben von den Veranstaltern erhalten. Eine geringfügige zeitliche Überschneidung zwischen den beiden Planspielen lässt sich dabei nicht vermeiden, wenn die Termine von den Veranstaltern so bleiben wie bisher üblich. Im Sinne von Projektunterricht sind Schwerpunktsetzungen jedoch möglich und erwünscht.

Von Schülergruppen, welche die Endausscheidungen erreichen, wird erwartet, dass sie auch an diesen am Wochenende stattfindenden Entscheidungen teilnehmen.

Der zeitliche Ablauf dieser Planspiele ist den Schulen vorgegeben. Deshalb werden die Inhalte zur Studien- und Berufsorientierung zu gegebener Zeit in die Ausbildungsabschnitte 11/1 bis 12/1 integriert.

		Kath. Religion
P6.	„Nur freitags kurz die Welt retten?!“- Klimawandel konkret am DBG	
Die junge Schwedin Greta Thunberg und die von ihr initiierte Fridays-for-Future-Bewegung sind gegenwärtig in aller Munde. Weltweit gehen junge Menschen auf die Straße, um auf die Gefahren des Klimawandels aufmerksam zu machen und ihre Forderungen rund um den Klimaschutz öffentlich zu artikulieren. Daher sollen die Seminarteilnehmer*innen ganz konkret über einen verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgang mit der Umwelt nachdenken, ihren persönlichen Lebensstil kritisch überdenken und HANDELN! Geplanter Ablauf: 11/1 Beiträge zur Berufs- und Studienorientierung: Vorstellung eines Berufes oder Berufsfeldes; Vorträge der FAU, der Bundesagentur für Arbeit und ehemaliger Schüler*innen des DBG; AOK-Assessmentcenter; Besuch von Messen und Berufsbasaren, insbesondere der Vocatium 11/2 Analyse und Diskussion drängender umweltpolitischer und sozialer Probleme mit anschließender Erarbeitung eines Projekts (oder mehrerer), das eines der Probleme aufgreift 12/1 Durchführung einer oder mehrerer Aktionen für lokale Lösungsansätze Externe Partner, die voraussichtlich beteiligt sind: Landkreis Fürth Umweltreferat, Umweltschutzverbände, Umweltbeauftragte der Kirchen, Tierschutzorganisationen, Jugendakademie des CPH-Nürnberg, Stadtmission, Caritas, Eine Welt Laden Nürnberg, Fridays-for-Future-Ortsgruppen, ... Wer sich also für die kleinen Schritte im Alltag interessiert und sich einen konkreten Beitrag zur Rettung der Welt durch Aktionen am DBG vorstellen kann, ist in diesem Seminar genau richtig! Nicht nur freitags!		
		Physik
P7.	Physikalische Anwendungen in der Medizin	
Dieser Kurs richtet sich an diejenigen, die Interesse haben an • physikalischen Aspekten in den Bereichen Medizin und Biophysik (siehe auch: Biophysik am DBG) und • Kontakt und Austausch und Besuch zu externen Partnern wie ○ Siemens Healthcare, Forchheim; ○ Zentrum für Medizinische Physik und Technik der FAU-Erlangen; ○ Fraunhofer-Entwicklungszentrum Röntgentechnik EZRT, Fürth ○ Institut für Medizinische Physik im Klinikum Nürnberg Nord ○ Institut für Robotik und Mechatronik am DLR Oberpfaffenhofen ... In diesem Kurs sollen - Kleingruppen den Kontakt und Austausch mit den externen Partnern selbstständig handhaben und ausgewählte fachliche Themen recherchieren, erarbeiten und dokumentieren - Im Rahmen der Studien- und Berufsorientierung berufliche Perspektiven u. a. in naturwissenschaftlichen Berufsfeldbereichen erörtert werden Siehe auch: http://www.gym-oberasbach.de/fachbereiche/physik/physik-seminare/		
		Biologie/Chemie
P8.	Nachhaltigkeit – Projekte und Ideen zur Umsetzung	
NACHHALTIGKEIT, kaum ein Begriff ist weit gefasster, somit lässt das P-Seminar Nachhaltigkeit sehr viel Spielraum für eigene Ideen. In fast allen Themenspektren ist der Begriff Nachhaltigkeit anzutreffen. Hierzu gehören aus dem Bereich Umwelt u.a. Müllsammelaktionen, Recyclingideen, Schutzmaßnahmen. Aber auch in den Bereichen Gesellschaft und Wirtschaft gibt es viele Aspekte zum Thema Nachhaltigkeit, die		

auf Grundlage anschaulicher Aufklärungsarbeit der Schulgemeinschaft zugänglich gemacht werden können. Mit Aktionen, wie „Nimm doch mal das Rad oder Laufel!“ kann auch das Bewusstsein und Interesse der Außenstehenden für dieses Thema geweckt werden.

Informatik

P9.

iPad-Einsatz im Unterricht

Derzeit gibt es eine große Diskussion, welche möglichen Vorteile der Einsatz von Tablets im Unterricht haben kann.

Gegenstand des Seminars wird es deshalb sein, konkrete Unterrichtsbeispiele mit schuleigenen iPads durchzuführen und anhand dieser Antworten auf folgende Fragen zu suchen:

- Welche Lehrplaninhalte bieten sich für den Tableteinsatz an?
- Wie verändert sich dadurch der Unterricht?
- Welche technischen Hilfsmittel und Apps sind geeignet?
- Welche neuen Möglichkeiten ergeben sich hieraus?
- Halten etwaige Vorteile einer kritischen Hinterfragung stand?

Nach der Recherche, der Einarbeitung und der Vertiefung des Umgangs mit den unterschiedlichsten Apps für das iPad, werden konkrete Unterrichtseinheiten für die verschiedensten Fächer herausgearbeitet, die bei einer Veranstaltung interessierten Lehrerinnen und Lehrern vorgestellt werden. Anschließend sollen die Seminar Teilnehmerinnen und Seminar Teilnehmer den Fachschaften als Ansprechpartner und bei technischen Fragen zur Seite stehen können.

Als externe Partner können sowohl andere Schulen, als auch Partner aus der IT-Branche dienen.

Sport

P10.

Musikgestütztes Ausdauertraining

Ausdauer steigern mit Musik. Wer beim Sport Musik hört, hat nicht nur Spaß, sondern steigert auch seine Ausdauer. Entscheidend dabei: der richtige Rhythmus. Der Rhythmus regelt den Bewegungsablauf des Menschen und damit kann man nun den eigenen Trainingserfolg steuern und steigern.

Der Sportwissenschaftler Costas Karageorghis ließ für eine Studie 30 Freiwillige auf einem [Laufband](#) trainieren. Während des Trainings wurden die Probanden mit Hits von Queen, den Red Hot Chili Peppers und Madonna beschallt. Ein Teil der Läufer war angehalten, die Laufgeschwindigkeit an den Rhythmus der [Musik](#) anzupassen. Die restlichen Läufer durften ihr Tempo unabhängig von der Musik frei bestimmen.

Das Ergebnis: Liefen die Probanden synchron zum vorgegebenen Rhythmus, brachten sie zum Teil bis zu 15 Prozent mehr [Leistung](#). Obwohl das Training sehr intensiv war und die Probanden nahe an ihre Erschöpfungsgrenze brachte, empfanden die Testpersonen mehr Spaß dabei.

Inhalt des Seminars wird der „Soundtrack (dein)es Trainings“ sein. Es soll darum gehen verschiedenste Formen (Playlists, Trainingspläne, App, ...) zu erarbeiten wie unterschiedlichstes Ausdauertraining (Laufen, Radfahren, Schwimmen, Aerobic, Rope Skipping, ...) mit Unterstützung von Musik gestaltet werden kann, um sowohl Leistung als auch Spaß gleichermaßen zu steigern. Ergebnis(präsentation) und Durchführung – am Besten in Kooperation mit einem externen Partner – liegen dabei ganz in eurer Hand.

Das kommt auf dich u. a. zu:

- Recherche zu Methoden des Ausdauertrainings
- Beschäftigung mit den Grundlagen der Trainingslehre (v. a. Trainingspläne)
- Musiktheoretische Auseinandersetzung mit Rhythmus und Tempo sowie Einfluss von Musik auf das menschliche Gehirn
- Sportliches Erproben und Selbsterfahren verschiedenster Formen von Ausdauertraining (mit und ohne Musik)
- Auswahl und evtl. (technische) Bearbeitung von geeigneter Musik
- Ausarbeitung eigener Trainingseinheiten mit Musikunterstützung
- Planung, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer Präsentation der Ergebnisse

Ich freue mich schon auf den Soundtrack deines Trainings!

		Sport
P11.	Krav Maga	
<i>Krav maga</i> gilt zur Zeit als das beste Selbstverteidigungssystem, da die Technik auf intuitive Abwehrmechanismen aufbaut und so sehr schnell von jedem erlernt werden kann. <i>Krav maga</i> ist reine Selbstverteidigung (kein Kampfsport!) - es geht darum, Gefahrensituationen frühstmöglich erkennen zu können und de-eskalierende Strategien zu erlernen. Aus der Website von „<i>learn2fight.de</i>“: „Krav Maga bietet Verhaltensmuster, Präventionsmaßnahmen und Techniken zur Verteidigung der eigenen Person, anderer Personen oder zur Anwendung im beruflichen Alltag an. Krav Maga ist mehr als Technik – Krav Maga ist körperliche und geistige Entwicklung, Herausforderung, Effizienz, zielgerichtetes Handeln, Spaß in der Gruppe, Erfolgserlebnis, Erweiterung der eigenen Grenzen, Durchsetzungsvermögen und vieles mehr.“ Im Alltag der SchülerInnen des DBG gibt es immer wieder Situationen, in die man als Schüler nicht „hineingeraten will“: Schuberei, Provokationen von Mitschülern jeglicher Art, Mobbing, ... Auch in der Freizeit, auf dem Schulweg oder in der Disco gerät der/die ein oder andere ungewollt in eine unangenehme Situation und man weiß nicht so recht, wie man sich in einer solchen Stresssituation verhalten soll... Was machen wir nun als P-Seminar? - ihr lernt die Grundprinzipien von <i>krav maga</i> kennen (u.a. Schnupper-Training, Interviews, Kurzseminar, ...) → Abendtermine bei „Learn2Fight“ in Nürnberg und Zirndorf - ihr recherchiert bei euren Mitschülern der Mittelstufe, welche Situationen sie konkret als „bedrohlich“ erlebten - ihr entwickelt für die spezifischen Bedürfnisse der Jahrgangsstufe(n) (Mädchen und Jungen getrennt) ein vierstündiges Curriculum (zwei Doppelstunden), das am Ende des Schuljahres während des regulären Sportunterrichts als Kurzseminar für die Schülerinnen und Schüler durchgeführt wird.		